Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

namhaften Anteil hatten, drückte sich in 1600 Gefangenen aus, die neun verschiedenen Regimentern und Marschtruppen dreier Divisionen angehörten; ein Zeichen, daß der Feind die bereits eine Woche währenden Abwehrkämpfe nur mit bunt zusammengewürfelten Streitern zu nähren vermochte.

Der Doppelangriff der Armee Eben und der Gruppe Gerok

(19. bis 22. August)

Hiezu Skizze 4 der Beilage 18

Am 19. August griff das I. RKorps der Armee Eben mit drei Divisionen die Frontstrecke Mărăşeşti—Deocheti an. Nachmittags waren die gesteckten Ziele fast erreicht, da schritten die Reserven des V. Rumänenkorps gegen die geschwächten Stürmer zum Gegenstoß. Die 12. bayr. ID. wurde durchbrochen, und dadurch die Flanke der links angrenzenden 115. ID. bedroht; die Deutschen waren genötigt, in die Ausgangsstellung zurückzuweichen. Vom XVIII. RKorps hatte sich die 13. SchD., FML. Kalser, der vorgehenden 115. ID. in der Richtung auf Deocheti angeschlossen und war auf Teile der rumänischen 10. ID. gestoßen. In dem mit Weingärten und Maisfeldern bedeckten Hügelgelände entspann sich ein schwerer Kampf. Schließlich glitten die beiden Schützenregimenter 1 und 24, die an die 1000 Mann einbüßten, in die am Morgen innegehabten Gräben zurück[1]). Das Ergebnis des Tages war ein Mißerfolg; nur der von der 76. RD. eroberte Bahnhof von Mărăşeşti konnte behauptet werden.

Etwas besser schnitt die Gruppe Gerok ab. Den durch vier deutsche Bataillone (S. 386) verstärkten Sturmblock des Korps Benigni bildeten die 71. und die deutsche 117. Division. Beide hatten nach Osten, u. zw. FML. Goldbach in der Richtung auf Piscu Purgareţu ⌖ 453 und GM. Seydel über D. Coşna auf D. Buhociu ⌖ 413 vorzudringen. Die 70. HID., zu der inzwischen das Bataillon I/HIR. 11 getreten und überdies die zwei Bataillone des HIR. 313 von der 117. ID. zurückgekehrt waren, hatte die Nordflanke des Hauptangriffes zu sichern. Hiezu sollte FML. Sorsich die Platte nördlich vom Vrf. Cireşoaia und die schon einmal, am 11. August, erreichte Höhe nördlich des unteren Slănicbaches in Besitz nehmen. Da die verfügbare Artillerie, vor allem die dem VIII. Korpskmdo. unmittelbar unterstehenden schweren Batterien, nicht aus-

[1]) Sichelstiel, Geschichte des k. k. Schützenregimentes Wien Nr. 24 (Wien 1928), 141 ff.